

ANLAGE 1

BIM-GLOSSAR

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
2D (CAD)	(Vektorbasiertes) Zeichnen in einem CAD-System als Weiterentwicklung des Zeichnens von Hand.	-
3D (CAD)	Räumliches (vektorbasiertes) Zeichnen in einem CAD-System (Modellieren).	-
3D (BIM-Dimension)	Die grundlegende Anwendung der BIM-Methode: Kollaboration, Koordination, Kommunikation.	-
4D (BIM-Dimension)	Das Modell, die in ihm angereicherten Informationen und ggfs. verknüpfte Terminpläne werden genutzt, um ->Modellanwendungen wie Bauablaufsimulation und Baufortschritts-dokumentation durchzuführen.	-
5D (BIM-Dimension)	Das Modell wird zur Mengen- und Massenermittlung, sowie Kostenberechnung herangezogen. Es können modellbasiert Leistungsverzeichnisse erzeugt, oder das Modell mit einer AVA-Software verknüpft werden.	-
6D (BIM-Dimension)	Das Modell und die in ihm angereicherten Informationen werden genutzt, um ->Simulationen aller Art, vor allem hinsichtlich Nachhaltigkeit durchzuführen.	-
7D (BIM-Dimension)	Das Modell wird mit Informationen für den Betrieb angereichert, Informationen digital an den Betrieb übergeben. Siehe ->BIMtoFM	-
As-built-Modell	Virtuelles Abbild des Bauwerks (Bau-Ist). Es bildet den Ausführungszustand in der zuvor festgelegten Detaillierungs- und Informationstiefe ->LOG und ->LOI ab.	-
As-built-Kontrolle	Das 3-DModell und dessen Attribute werden dem tatsächlich erstellten Bauteil oder Bauwerk (Bestandsmodell) abgeglichen.	-
As-planned-Modell	Beinhaltet die schlusskoordinierte Planung (Bau-Soll). Bildet in der Regel den Stand der Ausführungsplanung ab.	-
Asset Information Model	Siehe ->Liegenschaftsinformationsmodell	AIM
Asset Information Requirements	Siehe ->Liegenschaftsinformationsanforderungen	AIR
Assoziativität	Verknüpfung abgeleiteter Darstellungen von einem Modell im CAD-Kontext.	-
Attribut	Alphanumerischer Wert einer Eigenschaft eines Objekts. Wird im BIM synonym mit ->Parameter verwendet.	-
Attribuierung	Anreicherung von Modellelementen mit alphanumerischen Informationen.	-
Auftraggeber-Informationsanforderungen	Die Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) sind das Dokument, in dem die Informationsbedürfnisse eines Auftraggebers in Bezug zur BIM-Methode fixiert sind. Basierend auf der ->BIM-Strategie definieren sie die projektbezogenen ->BIM-Ziele , die ->Modellanwendungen und weitere organisatorische Rahmenbedingungen. Die AIA sind das Lastenheft für die BIM-Projektbeteiligten.	AIA
Augmented Reality	Visuelle Überlagerung von computergenerierten Inhalten mit realen Objekten.	AR
Austauschanforderung	Definition von Objekten mit den zugehörigen Fertigstellungsgraden für ein spezielles DatenaustauschszENARIO.	-
Bauausführendes Unternehmen	Unternehmen, welches getrennt vom Planer zu betrachten ist und mit der Bauausführung inkl. Werk- und Montageplanung betraut ist.	BU
Bauwerksmodell	Objektbasierte digitale Abbildung eines Bauwerks	-
Bestandsmodell	Digitales Abbild eines Bestandsbauwerks. Bestandsmodelle können durch Laserscan als ->Punktwolke erfasst und in ein BIM-Modell überführt werden.	-

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
Big BIM	Disziplinenübergreifende Anwendung der BIM-Methode.	-
BIM-Abwicklungsplan	Basierend auf den ->Auftraggeber-Informationsanforderungen (AIA) legt der BIM-Abwicklungsplan (BAP) die zur Erreichung der dort definierten projektbezogenen ->BIM-Ziele notwendigen Prozesse, Strukturen und Verantwortlichkeiten fest und definiert, wie die Modellanwendungen umgesetzt werden. Unter anderem werden die notwendigen Modellqualitäten in Bezug zu den BIM-Meilensteinen, sowie Prüfverfahren und Namens-konventionen definiert. Der BAP ist das Pflichtenheft für die BIM-Projektbeteiligten.	BAP
BIM-Anforderungen	Aus BIM-Anwendungen resultierende Festlegungen zur Arbeitsweise im Rahmen der BIM-Methode.	-
BIM-Anwendungsfall	Siehe ->BIM-Modellanwendungen	-
BIM-Autor	Projektmitglied, das ein Datenmodell inhaltlich bearbeitet.	BIM-A
BIM Collaboration Format	Offenes Dateiformat, welches den Austausch von Prüfergebnissen, Änderungsanforderungen und Nachrichten zwischen unterschiedlichen BIM-Softwares im Sinne des ->Open BIM unterstützt.	BCF
BIM-Content	Zusammenstellung von Bauteilen in einer Objektbibliothek gegebenenfalls mit dazugehörigen Leistungsverzeichnistexten sowie spezifischen Attributen zur Planung, Ausführung und Betreiben.	-
BIM Execution Plan	Siehe ->BIM-Abwicklungsplan	BEP
BIM-Einführungsplan	Siehe ->BIM-Strategie	-
BIM-Fachkoordination	Innerhalb einer Fachdisziplin verantwortlich für die BIM-Methodik und das ->Fachmodell . Koordiniert die fachspezifischen Anforderungen und Strukturen mit den Bedürfnissen des Projekts in Bezug zur BIM-Methode. Verantwortet die Qualitätssicherung der fachspezifischen Daten und Modelle und Freigabe dieser für die weiteren Projektbeteiligten, sowie die Ableitung der modellbasierten Informationen in die Dokumente.	BIM-F
BIM-Gesamtprozesslandkarte	Visualisierung der wesentlichen Prozesse und Abhängigkeiten der BIM-Kollaboration im zeitlichen Kontext (X-Achse) und Verantwortungen den einzelnen Rollen (Y-Achse).	GPL
BIM-Informationsmanagement	Ansprechpartner für die BIM-Methode auf Seite des Bauherrn. Definiert Informationsbedürfnisse und Modellanforderungen und gibt BIM-bezogene Entscheidungen frei.	BIM-I
BIM-Koordination	Verantwortlich für die operative Umsetzung der BIM-Methode im Projekt. Initiiert und steuert die Kollaboration und die Koordination der Modellinformationen gemäß der Projektrichtlinien. Integriert die Fachmodelle in das ->Koordinationsmodell und leitet die ->BIM-Koordinationsbesprechung . Kontrolliert den konsistenten Umgang mit den modellbasierten Informationen und deren Ableitung in weitere Dokumente.	BIM-K
BIM-Koordinationsbesprechung	Regelmäßiger, durch den BIM-Koordinator moderierter Termin zur modellbasierten Planungskoordination anhand des ->Koordinationsmodells .	-
BIM-Level	Der BIM-Level oder auch Leistungsniveau (1 bis 3) beschreibt den von den eingesetzten ->BIM-Modellanwendungen abhängigen Implementierungsgrad der BIM-Methode in einem Projekt.	-
BIM-Management	Verantwortlich für die strategische Umsetzung der BIM-Methode im Projekt. Verantwortet das Aufsetzen des BIM-Projektes und die Organisation der Managementprozesse und Dokumente rund um die BIM-Methode. Ermöglicht einen konsistenten Umgang mit den modellbasierten Informationen und deren Ableitung in weitere Dokumente.	BIM-M

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD
ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
BIM-Meilenstein	Definierter Zeitpunkt, zu dem Modelle einen definierten Reifegrad (->LOG und ->LOI) erreicht haben und bereitgestellt bzw. archiviert werden.	-
BIM-Modellanwendungen	BIM-Modellanwendungen beschreiben Art und Zweck der Nutzung eines BIM-Modells.	-
BIM-Niveau	Siehe ->BIM-Level	
BIM-Nutzer	Projektmitglied, das ein Datenmodell ausschließlich zur Informationsgewinnung nutzt.	BIM-N
BIM-Projektentwicklungsplan	Siehe ->BIM-Abwicklungsplan	-
BIM-Strategie	Eine BIM-Strategie kann sowohl unternehmensweit (strategisch) als auch projektbezogen (operativ) sein. Sie beschreibt die zur Erreichung der ->BIM-Ziele notwendigen Maßnahmen, Prozesse, Ressourcen und definiert den Handlungsrahmen für die Beteiligten.	-
BIMtoField	Anwendung der BIM-Methode in Hinblick auf die Ausführung mit dem Schwerpunkt Infrastruktur und Tiefbau.	-
BIMtoFM	Anwendung der BIM-Methode in Hinblick auf den Betrieb. Ziel ist die strukturierte Übergabe und Nutzung der Informationen aus der Planungs- und Bauphase in der Bewirtschaftungsphase. Anwendungsbereiche sind z.B. Befüllen von CAFM-Systemen.	-
BIMtoSite	Anwendung der BIM-Methode in Hinblick auf die Ausführung. Ziel ist die strukturierte Übergabe und Nutzung der Informationen aus der Planungsphase in der Ausführungsphase. Anwendungsbereiche sind z.B. Baufortschrittsdokumentation, modellbasiertes Mängelmanagement und Abnahmedokumentation.	-
BIM-Umsetzungsniveau	Grad der Implementierung der BIM-Methode bis zu einem bestimmten Zeitpunkt und Definition der Umsetzung sowie Anforderungen an Auftraggeber und Auftragnehmer.	-
BIM-Viewer	Software zur Betrachtung und teilweisen Auswertung von Bauwerksmodellen.	-
BIM-Ziele	Definieren die Anforderungen an die BIM-Methode. Sie geben Auskunft darüber, welche wesentlichen Ergebnisse und Mehrwerte durch den Einsatz der BIM-Methode für das Unternehmen (strategisch) oder das Projekt (operativ) erreicht werden sollen. Die ->BIM Strategie definiert, wie die BIM-Ziele zu erreichen sind.	-
Building Information Modeling	Methode der interdisziplinären Kollaboration auf Grundlage eines n-dimensionalen, virtuellen Datenmodells des Bauwerks. Im Unterschied zu CAD (2D und 3D) werden zu den geometrischen, auch alphanumerische Daten gewerke- und phasenübergreifend erfasst, koordiniert und dokumentiert.	BIM
buildingSMART Data Dictionary	Basiert auf ISO 12006-3 „Struktur für den objektorientierten Informationsaustausch“ und stellt eine Schnittstellenliste zur mehrsprachigen Verknüpfung von Daten und Produkten für das Planen, Bauen und Betreiben dar.	bSDD
buildingSMART	Internationale Organisation, die offene Standards im Bauwesen fördert und entwickelt (->IFC). Firmierte bis 2005 als Internationale Allianz für Interoperabilität (IAI).	bS
Bauüberwachung	Überwachung der vertrags- und plangerechten Ausführung der Bauleistungen auf der Baustelle.	BÜ
Clashdetection	Siehe ->Kollisionsprüfung	-
Closed BIM	Modell- und Informationsaustausch innerhalb einer einheitlichen, geschlossenen Softwarelandschaft. Eine Konvertierung von Daten und Modellen ist nicht notwendig. Im Gegensatz dazu siehe ->Open BIM.	-

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
COBie	„Construction Operations Building Information Exchange“ (COBie) ist eine Datenspezifikation, um integrierte Informationen während der Planungs- und Bauphase sammeln und strukturiert übergeben zu können.	-
CoBIM	„Common BIM Requirements“ Sammlung von 13 Dokumenten des ->buildingSMART , die BIM-Anforderungen für Hochbauprojekte beschreiben.	-
Common Data Environment	IT-Umgebung zur Sammlung, Verwaltung und Verteilung aller projektbezogenen Informationen, unabhängig davon ob sie modellbasiert oder konventionell erzeugt wurden.	CDE
Computer Aided Design	Im allgemeinen Sprachgebrauch rechnergestütztes, vektorbasiertes Zeichnen.	CAD
Computer Aided Facility Management	Computergestützte, formatübergreifende (BIM/CAD, Alpha-numerik, Dokumente) Verwaltung, Bewirtschaftung und Steuerung eine Liegenschaft.	CAFM
Computer Aided Manufacturing	Computergestützte Produktion durch direkte Steuerung der Produktionsanlagen, Maschinen, Transport- und Lagersysteme auf Basis von Datenmodellen.	CAM
Data Drop	Definierter Zeitpunkt, zu dem Daten bereitgestellt werden.	-
Daten	Formalisierte Abbildung von Information geeignet zur Kommunikation, Interpretation oder Verarbeitung	-
Datenaustauschscenario	Prozess an einem definierten Zeitpunkt, zu dem Daten zwischen Beteiligten ausgetauscht werden. Siehe auch ->Data Drop	-
DIN EN ISO16739	Definiert den Datenaustausch von Bauwerksmodellen zwischen Softwareanwendungen.	-
DIN EN ISO19650	Definiert Informationen und das Informationsmanagement über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes.	-
Domäne	Fach-, gewerke-, disziplin- oder systemspezifische Sicht auf Daten, die technische Systeme des Bauwerks oder die wirtschaftlichen Systeme seiner Erstellung (Fachgebiete), die Fachdisziplinen der Projektteilnehmer (Anwenderdomänen) und die von ihnen genutzten Sichten auf die Projektdaten (Anwendungsdomänen) betrachten.	-
Employer Information Requirements	Siehe ->Auftraggeber-Informationsanforderung (AIA)	EIR
Enterprise Resource Planning	Software zur Einsatzplanung von Unternehmensressourcen, auch für ->CAFM-Anwendungen .	ERP
Facility Information Model	Modell für den Betrieb einer Liegenschaft. Siehe auch ->Projektinformations Modell	FIM
Fachmodell	Gewerkespezifisches BIM-Modell. Wird von einer Disziplin inhaltlich und technisch verantwortet. Ein Fachmodell kann aus ->Teilfachmodellen zusammengesetzt sein.	FAM
Fachteilmmodell	Räumlich definierter Ausschnitt eines Fachmodells	FTM
Fertigstellungsgrad	Stufe der Informationstiefe	-
FM-Modell	Zur Ausschreibung des Betriebs erzeugtes Modell. Im Regelfall basiert es auf dem ->As-Planned-Modell und ist um kalkulationsrelevante Informationen hinsichtlich des Betriebs angepasst. Die Informationsanforderungen an das FM-Modell werden in den ->Liegenschafts-Informationsanforderungen (LIA) definiert.	-
Gemeinsame Datenumgebung	Siehe ->Common Data Environment	-
Geoinformationssysteme	Werkzeuge und Standards zur Erfassung, Bearbeitung, Organisation, Analyse und Kommunikation räumlicher Daten. Im BIM unterstützt GIS die Georeferenzierung von Projekten.	GIS

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
German Facility Management Association	Netzwerk deutscher FM-Experten, das sich u. A. der Weiterentwicklung von ->BIMtoFM widmen.	GEFMA
Koordinationsmodell	Die ->Fachmodelle aller zu koordinierenden Gewerke werden durch den ->BIM-Koordinator zu einem Koordinationsmodell u. A. zur Durchführung der gewerkeübergreifende ->Kollisionsprüfung und der ->Modellbasierten Funktionskontrolle zusammengeführt.	-
Globally Unique Identifier	128bit Zahl, die Objekte eines digitalen Modells eindeutig identifiziert. Die GUID eines Bauteils ist unveränderlich.	GUID
Grundlagenmodell	Auch ->Referenzmodell . Modell, das als Basis für weitere Fachplanungen dient.	-
Industry Foundation Classes	Herstellernerneutales, offenes Datenaustauschformat, das es ermöglicht, Datenmodelle inklusive Bauwerksstrukturen, -informationen und Bauteileigenschaften zwischen den am ->Open BIM Projekt beteiligten Disziplinen auszutauschen.	IFC
Information Delivery Manual	Standardisiertes Dokument für die Beschreibung von Informationsanforderungen im Kontext von Lebenszyklus-prozessen.	IDM
Informationslieferung	Anfügen von Informationen an das Datenmodell gemäß dem BIM-Abwicklungsplan zur Erfüllung der Informations-Anforderungen.	-
Kollaborationsplattform	Teil des ->Common Data Environment . Sie ermöglicht die Kommunikation und Kollaboration unter Projektbeteiligten.	-
Kollisionsprüfung	Modellbasierte Prüfung auf geometrische Konflikte (Kollisionen, Elementdoppelungen, Verschneidungen etc.) sowohl gewerkeintern, als auch zwischen Gewerken.	-
Koordinationsmodell	Modell, in dem alle ->Fachmodelle u. A. zur Durchführung der ->Kollisionsprüfung und der ->Modellbasierten Funktionskontrolle zusammengeführt werden.	KOM
Fachkoordinationsmodell	Modell, in dem einzelne ->Fachmodelle einer Disziplin u. A. zur Durchführung der ->Kollisionsprüfung und der ->Modellbasierten Funktionskontrolle zusammengeführt werden. Siehe auch ->Koordinationsmodell .	FKM
Level of Detail	Modelldetaillierungsgrad. Siehe ->Level of Geometry	-
Level of Development	Kombination von ->LOG und ->LOI . Beschreibt den Fertigstellungsgrad eines BIM-Modells.	LOD
Level of Geometry	Beschreibt die geometrische Detaillierungstiefe von Modellelementen.	LOG
Level of Information	Beschreibt den alphanumerischen Informationsgehalt von Modellelementen.	LOI
Level of Information Need	Beschreibt den Informationsbedarfsgrad zu einem gegebenen Zeitpunkt.	LOIN
Liegenschafts-Informationsanforderungen	Dokument, in dem die Informationsanforderungen einer Organisation hinsichtlich der Prozesse und Aufgaben des Betriebs seiner Liegenschaften festgehalten sind.	LIA
Liegenschafts-Informationsmodell	Beinhaltet Informationen des Betriebs einer Liegenschaft. Das LIM kann eine Kombination aus BIM-Modellen, Datenbanken und Dokumentenmanagementsystemen sein, die Verwaltung des LIM kann durch ->ERP oder ->CAFM -Systeme erfolgen.	LIM
Little BIM	Anwendung der BIM-Methode in nur einer Fachdisziplin eines Projekts. Es findet kein Modell- oder modellbasierter Informationsaustausch zwischen den Disziplinen statt.	-
Master Information Delivery Plan	Gesamtinformationslieferungsplan, der die Bereitstellung aller Informationen (Modelle, Pläne, Listen, Dokumente, Terminpläne etc.) während eines Projektes definiert	MIDP
Meta-Daten	Daten, die Informationen über Merkmale anderer Daten enthalten.	-

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
Model Checker	Software zur regelbasierten Prüfung von Modellen.	-
Model Viewer	Software zum Betrachten von Modellen, ohne diese regelbasiert prüfen zu können.	-
Model View Definition	Teilmengen des IFC-Datenmodells, um spezifische Datenaustauschanforderungen eines Bauvorhabens zu ermöglichen. Die MVD stellt eine Anleitung für alle IFC-Ausdrücke (Klassen, Attribute, Beziehungen etc.) zur Verfügung, die in einem bestimmten Anwendungsbereich verwendet werden.	MVD
Modellbasierte Funktionskontrolle	Methode der modellbasierten Prüfung von Bauteilen zur Sicherstellung ihrer Baubarkeit und Funktionalität im Betrieb. Auch der Abgleich der Planung mit baurechtlichen Vorgaben und technischen Normen kann modellbasiert erfolgen.	-
Modellentwicklungsmatrix	Definiert in Tabellenform, welche Modellinhalte mit welcher Spezifikation in welcher Form zu welchem Zeitpunkt durch eine bestimmte Rolle zur Verfügung gestellt werden.	MEM
Modellsemantik	Maschinenlesbare Beschreibung der Beziehung zwischen Modellelementen, zwischen Bauteileigenschaften sowie auch zwischen Modellelementen und deren Eigenschaften.	-
Objektklassenkatalog	Der Objektklassenkatalog ist eine Datenbank, in der alle Bauteile, Anlagen und Komponenten sowie deren betriebs-relevante Eigenschaften strukturiert und eindeutig beschrieben sind. Er ist in der Regel eine Anlage zu den ->Liegschaftsinformationsanforderungen (LIA) .	-
Open BIM	Offener, softwareneutraler Modell- und Informationsaustausch zwischen den Fachdisziplinen in einem Projekt zum Beispiel über das Datenaustauschformat ->IFC .	-
Organisationsinformationsanforderungen	Die Organisationsinformationsanforderungen beschreiben die übergeordneten strategischen Informationsbedürfnisse einer Organisation oder eines Unternehmens in Hinblick auf den Betrieb.	OIA
Organisation Information Requirements	Siehe ->Organisationsinformationsanforderungen	OIR
Parameter	Siehe ->Attribut	-
Parametrik	Formeln, die ein Element geometrisch (seltener alphanumerisch) definieren.	-
PAS 1192	PAS 1192 (Public Available Specification 1192) beschreibt in 5 Dokumenten verschiedene Aspekte der ->BIM-Methode (Strukturen, Prozesse, BIM-Level etc.)	-
Pointcloud	Siehe ->Punktwolke	-
planen-bauen 4.0 GmbH	Gesellschaft auf Initiative von Verbänden und Kammerorganisationen der Bau-Wertschöpfungskette zur Digitalisierung des Planens, Bauens und Betreibens.	-
Projekt Informationsmodell	(Project Information Model) Integriertes Datenmodell aller projektrelevanten Daten und Informationen inklusive des digitalen Bauwerksmodells.	PIM
Projektstrukturplan	Hierarchische Gliederung eines Projekts in plan- und kontrollierbare Arbeits- bzw. Vergabeeinheiten.	PSP
Punktwolke	Digitales Modell aus räumlich angeordneten Punkten, die durch Laserscan abgetastete Objekte abbilden. Die Punkte können neben den räumlichen auch weiteren Informationen tragen (Farbe, Zeitpunkt der Erfassung etc.)	-
Referenzmodell	Auch ->Grundlagenmodell . Nicht bearbeitbares Modell, das als räumliche Referenz zur Erstellung eines weiteren Modells dient.	-

AUFTRAGGEBER-INFORMATIONSANFORDERUNGEN KLÄRANLAGE DÜMPELFELD

ANLAGE 1 - BIM-GLOSSAR

STICHWORT	DEFINITION	ABK
Regelprüfung	Softwaregestützte, regelbasierte Durchführung von Modellprüfungen durch die Nutzung der geometrischen Informationen und attribuierten ->Parameter in einer Prüfsoftware.	-
Revisionsmodell	Im Zuge der Ausführung mit Revisionsinformationen angereichertes Bauwerksmodell aus der Ausführungsplanung.	-
Simulation	Verfahren zur analytischen Nutzung von Modellen. Die im Modell vorhandenen Informationen, Eigenschaften und Bauteilkennwerte werden genutzt, um beispielsweise Energieverbrauch, Bauablauf oder Entfluchtungsszenarien zu simulieren.	-
Single Source of Truth	Die Dokumentation einer Planungsdisziplin durch Grafik (Pläne, Schnitte, Details etc.) und Daten (Alphanumerik = Raumbuch, Listen etc.) erfolgt aus einer Quelle (BIM-Modell und ggfs. verknüpfte Datenbanken). Neue Informationen überschreiben veraltete Informationen, dadurch werden Redundanzen ausgeschlossen und Fehlerquellen minimiert.	SSOT
Teilmodell	Räumlich definierter Ausschnitt eines ->Fach- oder ->Teilfachmodells.	TEM
Teilfachmodell	Modell einer Teilfachdisziplin.-> Fachmodell kann aus mehreren Teilfachmodellen zusammengesetzt werden.	TFM
Topologie	Die Struktur eines BIM-Modells wird als Topologie bezeichnet.	-
Unternehmens-Informationsanforderungen	Siehe ->OIA	UIA
VDI 2552	Blattsammlung des Richtlinienkreis des Vereins Deutscher Ingenieure zur nationalen Umsetzung der internationalen Standardisierungsaktivitäten in Bezug zu ->BIM.	-
Virtual Reality	Darstellung von computergenerierten Informationen als virtuelles und ggfs. interaktives Abbild.	VR
Volumenmodell	Abbildung von Körpern anhand geschlossener Volumenkörpern / Geometrien.	-